

Viehglocke

EMK/4.429



Volkskundemuseum Wien / Foto: Christa Knott

Viehglocke // el-cy: tschakkárin

Die trapezförmige Klöppelglocke mit gefalzten Seitenrändern, geradem Dach und ovaler Öffnung ist aus Eisenblech geschmiedet. Der lange Metallklöppel ist stabförmig. Das aus sechs Lagen Leder genähte Halsband kann mit einer Schnalle an den Halsumfang des Tieres angepasst werden. Auf der Glocke sind zwei Zeichen (IXI und ein Stern aus drei Linien) als Hinweis auf den Besitzer eingeritzt.

Die Glocke wurde 1989 von einer Bäuerin in Gerakies erworben.

H: 23,5 cm

H mit Klöppel: 26,5 cm

B max.: 11,5 cm

T Glocke: 5,3 cm

Objektklasse

Weideglocke

Glockenband

Hersteller/in

Unbekannt

Beitragende/r

Krpata, Margit Z

Herkunft

Zypern

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Gerakies

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Datierung

Vor 1989

Material

Eisenblech

Schnalle (Metall)

Leder

Technik

geschmiedet (Metall)

gefalzt (Metall)
geritzt (Metall)
genäht (Leder)

Sammlung

Krpata, Margit Z: Ethnografische Objekte aus Zypern

Objekt wird zitiert in

[Ethnographisches Museum Schloß Kittsee \(Hg.\): Das Blatt im Meer. Zypern in österreichischen Sammlungen. Kittsee 1997 \(= Kittseer Schriften zur Volkskunde 8\), S. 201.](#)

Hier im Kapitel Metallarbeiten / Diverse Metallarbeiten publiziert als "Glocke; EMK 4.429

Eisenblech, länglich, Lederhalsband mit Schnalle, auf der Glocke sind zwei Zeichen als Hinweis auf den Besitzer des die Glocke tragenden Tieres eingeritzt; traditionell; 1989/Gerakiés."

Objekt nimmt Bezug auf

[Weitere Informationen zu Hirten und Bauern finden Sie hier.](#)